



Die Stimmung bei den Jecken im „Rööpeland“ begann mit temperamentvollen Auftritten der Kindertanzgruppe „Mini-Rööpe“ – unter anderem der Jungfeuerwehrmänner und temperamentvoll tanzender Mädchen mit gelben Pumuckl-Perücken.
Foto: Hans-Joachim Röder

Mit Lachtränen in den Augenwinkeln KG Dattenberg von 1936 bot rheinische Programmspezialitäten

DATTENBERG. RÖD. Es waren karnevalistische Programmspezialitäten vom Feinsten, die bei der Prunksitzung der KG 1936 Dattenberg im Bürgerhaus, der festlich geschmückten und gefüllten Narrhalla des Frohsinns, nach musikalischen Klängen des Orchesters Touche geboten wurden.

Das Sitzungsprogramm mit perfekter Mischung aus Vorträgen, Büttensprecher und Tanzeinlagen von Kräften und Gruppen der Rheinregion, unter anderem aus Köln, begeisterte die Jecken von Anfang an. Eine Prunksitzung, die der in weiße Jacketts und schwarze Hosen schmuck gekleidete Elferrat mit seinem Vorsitzenden Berni Simon und dem souveränen und schlagfertigen Sitzungspräsidenten Matthias Thür bestens organisiert hatte.

Karneval, wie ihn die Menschen lieben, wurde geboten: ursprünglich, mit vielen lokalen Bezügen, spritzig und dem Zeitgeist entsprechend, mit Showcharakter. Stimmung und Freude bei den Jecken im „Rööpeland“ begannen

mit temperamentvollen Auftritten der Kindertanzgruppe „Mini-Rööpe“ – unter anderem der Jungfeuerwehrmänner und der unter der Leitung von Lucie Donner temperamentvoll tanzenden Mädchen mit gelben Pumuckl-Perücken bis hin zu mitreißenden Auftritten der Tanzgarde „Rut-Wiess“ der KG Dattenberg. Hier gab es eine besondere Ehrung für Betreuerin Monika Langenfeld.

Profis in Sachen Karneval

Einen guten Schuß Professionalität hatten die Vorträge der Dattenberger Künstler, des „Protokollarius“ (Willi Simons), von Dorothee Gombert mit ihren heißen News der „Dorfzeitung“ und die „ehelichen“ Dialoge von „Gret un Peter“ (Roswitha Mertens und Roswitha Mrohs). Dazwischen farbenprächtige Auftritte des „Bläser- und Majorettenkorps Unkel“, des Tanzcorps der „Roten Husaren 1955 Linz“ mit einem Showtanz nach dem Song des

Captain Jack und die kölsche Tanzgruppe „De Appelkörncher“.

Weitere Höhepunkte waren die Auftritte der spritzigen Burggarde Rheinbreitbach, die bereits mehrfach Landesmeister wurde, sowie der Auftritt des Linzer Prinzen Willi I. „von de Kateknipser“ mit Gefolge und der famose Tanzauftritt der Linzer Hunnen mit ihrem Attila Wolfgang Kuhnel und ihrem tanzenden „zweigeschlechtlichen Rasputin“ Andrea Ritzdorff. Ein Augenschmaus war der Auftritt des „Scooter Teams“ aus Linz mit einer Einstudierung von Petra Bernhard, das in Rokokokostümen bei effektivem Licht mit dem „Tanz der Vampire“ überzeugte.

Vorträge von „Dick und Dünn“ und des ungewöhnlichen „Hussmeisters“ Harald Schönherr – alle drei aus Köln – trieben Lachtränen in die Augen. Insgesamt eine Prunksitzung, die dem Motto der KG Dattenberg, „Spass an de Freud un dat es wehr han mir in Dattenberch jedes Jahr“, mehr als gerecht wurde.